

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Verteidigungsausschusses (12. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Alexander Müller, Alexander Graf Lambsdorff,  
Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/6055 –**

### **Gerechtigkeit bei Verleihung von Einsatzmedaillen der Bundeswehr herstellen**

#### **A. Problem**

Die Einsatzmedaille der Bundeswehr ist eine soldatische Auszeichnung für die Teilnahme an Einsätzen im Ausland. Für ihre Verleihung gilt der Stichtag 30. Juni 1995. Damit würden die Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilpersonal der Bundeswehr von der Würdigungspraxis ausgeschlossen, die vor dem Stichtag an einem entsprechenden Einsatz teilgenommen hätten, zum Beispiel an der VN-Mission in Somalia im Jahr 1992. Ähnliches gelte für die Einsatzmedaille „Gefecht“, für die der Stichtag 29. April 2009 gelte. Zudem könne in Ausnahmefällen die Einsatzmedaille an Angehörige ausländischer Streitkräfte verliehen werden, wobei die Bearbeitungsdauer jedoch mitunter lang sei.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/6055 abzulehnen.

Berlin, den 20. März 2019

**Der Verteidigungsausschuss**

**Wolfgang Hellmich**  
Vorsitzender

**Oswin Veith**  
Berichterstatter

**Dr. Karl-Heinz Brunner**  
Berichterstatter

**Jan Ralf Nolte**  
Berichterstatter

**Alexander Müller**  
Berichterstatter

**Matthias Höhn**  
Berichterstatter

**Dr. Tobias Lindner**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Oswin Veith, Dr. Karl-Heinz Brunner, Jan Ralf Nolte, Alexander Müller, Matthias Höhn und Dr. Tobias Lindner**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/6055** in seiner 68. Sitzung am 29. November 2018 zur federführenden Beratung an den Verteidigungsausschuss sowie zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Der Ausschluss von betroffenen Soldatinnen und Soldaten sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund der Stichtagsregelungen werde als Ungerechtigkeit bemängelt. Auch der Wehrbeauftragte kritisiere dies in seinen Jahresberichten. Dort sei ausgeführt worden, dass die fehlende Entscheidung zur Stichtagsänderung durch das BMVg nach mehreren Jahren der Prüfung nicht nachvollziehbar sei. Vor diesem Hintergrund solle nach Ansicht der Antragsteller der Bundestag beschließen, die Bundesregierung aufzufordern, den Stichtag für die Verleihung der Einsatzmedaille der Bundeswehr abzuschaffen, den Stichtag für die Einsatzmedaille „Gefecht“ abzuschaffen und explizit zu definieren, unter welchen Umständen Angehörige der Bundeswehr nach dem Verständnis des Erlasses aktiv an einem „Gefecht“ teilgenommen hätten und was unter das Erleiden terroristischer oder militärischer Gewalt unter hoher persönlicher Gefährdung im Sinne des Erlasses falle, sowie das Verfahren zur Verleihung der Einsatzmedaille an Angehörige ausländischer Streitkräfte zu beschleunigen. Durch die Abschaffung der Stichtage könne für eine nachträgliche Würdigung gesorgt und Gerechtigkeit in der Verleihpraxis hergestellt werden.

### **III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 29. Sitzung am 20. März 2019 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/6055 empfohlen.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 20. März 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/6055.

Im Verlauf der Ausschussberatung erklärt die **Fraktion der CDU/CSU**, vordergründig sei der Antrag zwar plausibel, allerdings sei bei näherer Befassung mit der Problematik festzustellen, dass der Antrag nicht notwendig sei. Auf Bitten des BMVg habe nämlich das zuständige Bundespräsidialamt zugestimmt, den Stichtag für die Einsatzmedaille der Bundeswehr bereits auf den 1. November 1991 vorzuverlegen. Damit werde etwa der Einsatz bei der VN-Mission in Somalia 1992 zeitlich mitumfasst. Die lange Dauer bei der Verleihung der Einsatzmedaille an ausländische Streitkräfte erkläre sich dadurch, dass die entsprechenden Staaten und ausländischen Behörden bei der Prüfung einbezogen seien. Darauf habe die Bundesregierung keinen Einfluss.

Die **Fraktion der SPD** verweist darauf, dass der bisherige Stichtag bei der Verleihung der Einsatzmedaille der Bundeswehr zu Recht von den Soldatinnen und Soldaten als ungerecht empfunden worden sei. Dieser Befund sei mittlerweile anerkannt und daher auch gehandelt worden. Dementsprechend sei der Stichtag für die Einsatzme-

daille der Bundeswehr auf den 1. November 1991 vorverlegt worden. Der vorliegende Antrag sei daher überflüssig. Auch sei die Dauer des Verfahrens zur Verleihung der Einsatzmedaille an ausländische Streitkräfte systemimmanent und daher nicht durch die Bundesregierung zu beschleunigen.

Die **AfD-Fraktion** verweist darauf, dass auch der nunmehr vorverlegte Stichtag nichts an der Abhängigkeit der Bewertung einer Leistung zur Verleihung einer Einsatzmedaille von einem Stichtag ändere. Dies sei grundsätzlich zu kritisieren. Auch bedürfe es einer klareren Definition der Kriterien, die jedoch in der richtigen Art und Weise, anders als bei dem Veteranenbegriff, ausgefüllt werden müsse.

Die **FDP-Fraktion** betont, die stichtagsbezogene Verleihung der Einsatzmedaille der Bundeswehr sowie der Einsatzmedaille Gefecht werde von den Soldatinnen und Soldaten als willkürlich empfunden, da das für die Verleihung begründende Ereignis nachher erfolgt sein müsse. Die FDP-Fraktion empfehle daher die grundsätzliche Streichung der Stichtage. Die Verfahren für die Verleihung der Einsatzmedaille an ausländische Streitkräfte dauere sehr lang und müsse deswegen beschleunigt werden.

Die **Fraktion DIE LINKE.** lehnt den vorliegenden Antrag ab.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** begrüßt den vorliegenden Antrag.

Berlin, den 20. März 2019

**Oswin Veith**  
Berichterstatter

**Dr. Karl-Heinz Brunner**  
Berichterstatter

**Jan Ralf Nolte**  
Berichterstatter

**Alexander Müller**  
Berichterstatter

**Matthias Höhn**  
Berichterstatter

**Dr. Tobias Lindner**  
Berichterstatter